

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

13.7.1912 (No. 192)



Montag  
15.  
Juli

Mein nächsten Montag beginnender

# Inventur-Ausverkauf

bringt in allen Abteilungen grössere Posten und Restbestände zu nie wiederkehrenden billigen Preisen.

Während des Inventur-Ausverkaufs

**Doppelte Rabatt-Marken oder 10% in bar.**

| Herren- und Damen-Kleiderstoffe   |   | Wäsche und Weisswaren   |   | Konfektion und Kurzwaren  |  |
|---|---|---|---|---|--|
| <b>Blusenstoffe</b><br>gestreift u. Bordüren<br>110-120 cm breite               | früher 4.50 bis 95 Pf<br>jetzt 2.50 bis 48 Pf | <b>Damen-Mädchen-Kinder-Wäsche</b>                            | <b>Taghemden</b> , darunter mit reicher Handstickerei und Handfesten 3.50 2.95 2.25 1.95 1.25 95 Pf<br>Einzeln und angetrübte Stücke in <b>Kombination, Prinzessröcke, elegante Garnituren, Nachthemden, Beinkleider</b> mit 25 bis 60% Rabatt. | <b>Blusen Unterröcke</b>  | <b>Russenkittel</b><br>Serie I Serie II Serie III<br>1.50 1.25 95 Pf                               |
| <b>Eolienne Crepon Cachemire</b> } Halbseide<br><b>Voile</b> mit Bordüren       | früher 8.50 bis 3.-<br>jetzt 4.50 bis 1.50    | <b>Tisch-Wäsche</b>   | Günstige Gelegenheit für Wirte u. Pensionen<br>Tafeltücher, Tischtücher<br>Grösse 110/110 168/140<br>von 95 Pf bis 10.-   | <b>Damen-Mädchen-Kinder-Schürzen</b>                                | <b>Kinder-Kleider</b><br>weiss und farbig<br>Grösse 45-90 cm<br>früher 22.- bis 1.50               |
| <b>Kimono-Blusen-Tücher</b><br>jetzt Mk. 2.50                                   |   | <b>Bett-Wäsche</b>  | <b>Handtücher</b><br>Einzeln<br>Stück 25 Pfg.<br>Halb- u. Reinleinen.   | <b>Russenkittel Faltenkittel Spielanzüge</b>                        | jetzt 12.- bis 95 Pf   |
| 80-120 cm breite<br><b>Wasch-Voile Wollmousseline Foulardine Kleider-Leinen</b> | früher 3.40 bis 1.25<br>jetzt 1.75 bis 55 Pf  | <b>Herren-Knaben-Sport-Wäsche</b>                             | <b>Kopfkissen</b> , geb., St. 75 Pf an<br>Einzeln handgestickt<br><b>Kissen und Oberbetttücher u. Garnituren</b> mit 33 1/3 %<br><b>Bettbezüge</b> , weiss u. farbig, 130/180 cm, Stück von 2.95 an   | <b>Knaben-Wasch-Anzüge</b>  | Ein Posten schwarze<br><b>Panama-Schürzen</b><br>Reform- und Blusen-Façons<br>früher 5.50 bis 7.50 |
| <b>Mousseline, imit. Leinen, imit. Zephir</b>                                   | früher 1.10 bis 45 Pf<br>jetzt 60 bis 20 Pf   |   |   | <b>Strümpfe</b>   | jetzt 2.75 bis 4.95  |
| <b>Waschstoffe</b><br>140-150 cm breite   | früher 12.50 bis 4.50<br>jetzt 6.50 bis 2.25  |   |   | <b>Kragen Krawatten</b>   | <b>Tischdecken</b><br>farbige, Stück von 75 Pf an.   |
| <b>Herrenstoffe</b>   |   |   |   | <b>Nähfaden</b> , 3fach, bestes Löwengarn, 500Y ds.<br>6 Rollen nur | 95 Pf  |
| <b>Halbfertige bestickte Roben</b><br>Stück 15.00 und 8.00                      |   | <b>Kinder-Hüte und Hauben</b><br>(darunter sind bis Mk. 2.50) | 25 Pf   |   |  |

## Kaufhaus Jacob Löwe

 Karlsruhe, 46 Kaiserstrasse 46  
neben Schuhhaus Joseph Ettlinger.

Wegen Umzug nach Kaiserstraße 122 (Ecke Waldstr.) von jetzt ab

### 10% Rabatt.

M. Jacob, Band- und Seidenwaren-Resten-Geschäft, Waldstraße 14.

### 5% Rabatt 5%

gebe ich auf alle noch vorhandenen braunen Damen- und Kinderstiefel, trotz den billigen Preisen. Kinderstiefel sind noch in großer Auswahl vorhanden.

Alle übrigen Schuhwaren billig.

J. Madlener, Auktions- u. Schuhgeschäft, Müppurrerstraße 20.



**Sommer**  
und Winter gibt es nichts besseres als Dr. Gentners Seifenpulver  
„Schneekönig“  
das beste Waschlittel der Welt. Alleiniger Fabrikant auch der so beliebten Schuhcreme „Nigrin“:  
Carl Gentner, Fabrik chem.-tech. Produkte, Göppingen.

Harn, Magensaft etc. untersucht Dr. Aug. Krieg, staatlich geprüft, Nahrungsmittelchemiker Großherzog. Hofapotheker, Kaiserstraße 201.

**Bucherer**  
empfiehlt  
**Nordhäuser**  
per Liter 85 Pfg.  
bei 5 Liter per Liter 80 Pfg.  
**Ansetzbranntwein**  
per Liter 80 Pfg.  
bei 5 Liter per Liter 75 Pfg.  
**Kandiszucker**  
per Pfund 36 und 38 Pfg.  
**Zucker**  
bei ganzem Hut Pfund 25 Pfg.  
**Krystallzucker**  
1 Pfund 25 Pfg. 100 Pfund 24.75 Mk.  
**Würfelzucker**  
egaler Tafelwürfel Pfund 27 Pfg.

**Bucherer**  
Neu eröffnet: Markgrafenstr. 40

verpflichtet uns schon die Dankbarkeit für Ihre freundliche Einladung. Vor allem dürfte man nichts übereilen.

„Ich habe Zeit. Mein Zimmer im 'Königin-Hotel' ist vorläufig auf vierzehn Tage gemietet.“

„Das würde genügen, den Handel abzuschließen. Mein Onkel liebt es nämlich —“

„Zu handeln?“

Walter lächelte, während Melanie statt seiner das Wort nahm. „Das heißt, er hat die Gewohnheit, stets mehr zu verlangen als ihm geboten wird.“

„Ganz begreiflich — bei seinem Ruf,“ gab der Graf zu, „man müßte also, wenn man ein Bild zu 3000 Mark erwerben wollte —“

„Höchstens 2000 bieten,“ sagte Walter rasch.

Graf Ringberg lächelte verständnisvoll. „Sie haben mir wirklich einen großen Dienst erwiesen, daß Sie mich darauf aufmerksam machten. Jetzt aber bitte ich Sie, mit einer neuen Forderung noch auf das Gelingen meines langgehegten Wunsches anzustreben — denn mögten werde ich das Atelier Ihres Herrn Onkels besuchen.“

„Ja — ja — eine Ehre und ein Vergnügen —, Ihre persönliche Bekanntschaft zu machen — ich versichere Sie, Herr Graf —“

Es war Gabriel Haller durchaus ernst mit dieser höflichen Bezeichnung. Graf Ringberg hatte ja als Sammler einen Namen in der Kunstwelt. Die Schätze seines Schlosses bildeten eine der schätzenswertesten Privatgalerien, und jeder Maler, der einigen Ruf genos, war daselbst vertreten. Es mußte wohl nur Zufall gewesen sein, daß bisher keines seiner eigenen Bilder den Weg in die Ringbergsche Sammlung gefunden, und er glaube nicht fehlzugehen, wenn er den unerwarteten Besuch in dieser Richtung deutete.

„Bitte, ganz meinerseits,“ lächelte der Graf. „Nur der Umstand, daß ich so lange nicht in die Hauptstadt kam, war der Grund, daß mir eines ihrer berühmtesten Ateliers bisher unbekannt blieb.“

„Herr Graf belieben zu schmeicheln.“

„Das Bild hier beweist mir das Gegenteil.“ Ringberg war, den Kneifer auflegend, vor dem noch feuchten Gemälde auf der Staffelei stehen geblieben. „Der Glücksbote? — Ah — der den Haupttreffer der Lotterie bringt, nicht wahr?“

„Das große Los, das es zwei armen, jungen Liebesleuten ermöglicht, endlich den schon lange ersehnten Ehebund zu schließen.“

„Stillsich — sowohl Idee wie Ausführung!“ bewunderte Ringberg.

„Upropos — ich hätte gerade dafür noch Platz in meiner Galerie. Was verlangen Sie, Herr Professor, wenn man fragen darf?“

Gabriel Haller fuhr sich nervös in die schon spärlichen, rötlich-grauen Haare und rückte an seiner Brille.

„Baron, ich bin kein Geschäftsmann. Den Preis einer Ware bestimmt man an der Börse. Künstler stehen auf einem höheren Niveau. Ich bin es gewohnt, daß Liebhaber mir selbst ihre Angebote machen.“

Der Graf verneigte sich leicht. „Baron, ich wußte das nicht, billige aber Ihren Standpunkt vollkommen. Und glücklich würde es mich machen, wenn Sie das auch dem anderen gegenüber könnten.“

„Sie meinen?“

„Das Anwachsen meiner Galerie legt mir wie jedem Privatammler Beschränkungen auf, und darum könnte ich bei Neuanschaffungen nicht über 2000 Mark hinausgehen.“

„Wie sagten Sie?“

„Ich würde 2000 Mark für den 'Glücksboten' geben.“

„Verzeihung — ich habe wohl nicht recht verstanden!“

„Nun denn — das Neuzerker, das mir möglich ist — 2500.“

„Herr Graf!“

„Sie wollen sagen?“

„Daß in meinem Atelier kein Kitzch zu verkaufen ist!“ Die Stimme des Professors hefte, sein anfangs von Freude gerötetes Gesicht war ganz blaß geworden, und er begann mit großen Schritten im Atelier auf- und abzugehen.

„Aber ich bitte — der Preis —“

(Schluß folgt.)

Erstes Karlsruher Reinigungs-Institut  
Alderstraße 2 F. W. Miethe Teleph. 2570



übernimmt das Reinigen von Schau-, Wohnungs-, fenstern, Glasächern und ganzen Wohnungen etc., speziell Spänen u. Wachsen von  
**Parkett-Böden**  
bei prompter und billiger Bedienung.

**Russen, Schwaben** sowie sämtliche Küchenkäfer vertilgt man sicher und schnell mit

**Zirpilin** Erfolg garantiert.

Streudosen à 60 Pfg. erhältlich in folgenden Drogerien:  
W. Baum, Jul. Dehn Nachf., Otto Fischer, M. Hoffmeier, Anton Kintz Nachf., Otto Mayer, Fritz Reis, Carl Roth, Max Strauss, Gebr. Vetter, Th. Walz.

**Grosses Volksfest**

am 13. und 14. Juli d. J.  
im **Stephanienbad**  
und den daran anschliessenden Wiesen, veranstaltet vom **Turnerbund Beiertheim**

**Tagesanzeiger.**

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)  
Samstag, den 13. Juli.

Residenztheater. Vorstellung.  
Welt-Kinematograph. Vorstellung.  
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.  
Metropol-Theater. Vorstellung.  
Central-Kino. Vorstellung.  
Jugend. Vorstellung.  
Turngemeinde. 1/2 8 Uhr Knabenturnen, Eibensschule.  
Männerturnverein. 1. Damenabst. 1/2 8-9 Uhr, Zentralturnhalle.  
Mädchenabst. 3-5 Uhr, Höhere Mädchenschule. 3 Uhr Knabenturnen in der Humboldtschule, Balhornstraße.  
Verein für Verbesserung der Frauenbildung. Kinderturnhalle 3 bis 5 Uhr, Damenturnhalle 5 bis 8 Uhr, Goetheschule.  
Stadtgarten-Theater. 8 Uhr Vorstellung.  
Moninger-Garten. 8 Uhr Kaffee-Konzert.  
Zur Hofe, Kaiserplatz. 8 Uhr Konzert.  
Militär- und Leibgrenadier-Verein. 1/2 9 Uhr Stadtgartenfest.  
Männerturnverein. 1/2 9 Uhr Familienabend im kleinen Festhallaal.  
Fußballklub Viktoria. 9 Uhr Spielerversammlung.  
Sonntag, den 14. Juli.  
Schwarzwaldberein. Ausflug. Abfahrt 6.12 Uhr.

**Schützengesellschaft Karlsruhe.**  
Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß die Schießstände während der Dauer des Bundesschießens in Frankfurt a. M. vom 14. bis einschl. 21. Juli geschlossen sind.  
**Der Verwaltungsrat.**

**Militärverein Karlsruhe.**

Unter dem Protektorate Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs.  
Samstag, den 13. Juli 1912, abends 8 1/2 Uhr,  
**Stadtgartenfest**

verbunden mit der Geburtstagfeier S. K. S. des Großherzogs, gemeinsam mit dem Bad. Leibgrenadierverein Karlsruhe unter gefl. Mitwirkung des Männer-Gesang-Vereins Karlsruhe.  
Die verehel. Mitglieder werden mit ihren werten Familienangehörigen zu recht zahlreicher Beteiligung freundlich eingeladen mit der Bitte, den Stadtgarten hinsichtlich der Begleitung ihrer Angehörigen zu betreten.  
Orden und Ehrenzeichen, Verbands- und Vereinsabzeichen sind anzulegen, welche letztere zum freien Eintritt in den Stadtgarten mit Familienangehörigen berechtigen.  
Bei schlechter Witterung fällt die Veranstaltung aus.  
Karlsruhe, den 10. Juli 1912. **Der Vorstand.**

**Metropol-Theater.**

Schillerstraße 22, Ecke Goethestraße.  
Von Samstag, den 13. bis inkl. Dienstag, den 16. Juli, unter anderem:  
**Zwischen zwei Herzen.**  
Dramatischer Ehekonflikt in drei Akten.  
Der Film besticht durch seine einfache aber psychologisch um so feiner gegliederte Handlung, glänzende Inszenierung und hervorragende Darstellung.

**ST. ESMANN KARLSRUHE i. B.**  
Kaisersstr. 229  
Tel. 869.

**Kieler Bücklinge.**

- Matjes-Heringe, holländ. Vollheringe.
- Malta-Kartoffeln.
- Neue Salzgurken.
- Neues Sauerkraut.
- Frische Artischocken.
- Auberginen, engl. Sellerie.
- Ananas, Bananen, Tafeläpfel, Orangen.
- Feinste Schokoladen, Biskuits.
- Tee, Kaffee, Kakao.
- Touren-Konserven.
- Weine, Liköre, Champagner.
- Neue Grünkern.

**Liederhalle Karlsruhe**  
Samstag, den 13. Juli 1912, abends 7 1/2 Uhr,  
**Gemütliches Beisammensein** mit Familie im **Felsenock.**  
**Der Vorstand.**

**Schwarzwaldberein Sektion Karlsruhe.**  
Samstag, den 14. Juli 1912  
**Ausflug.**  
Forbach - Kirschbannwasen - Schürmsee - Kurhaus Hundsbach - Unterstätt - Oberthal. Abfahrt 8.12 Uhr. Rucksackverpflegung.

**F. C. „Viktoria“ Karlsruhe.**  
Samstag, den 13. d. Mts. 9 Uhr Spielerversammlung.  
Sonntag, den 14. d. Mts., abends von 7 Uhr ab **Tanzunterhaltung** im Palmengarten (Herzenstraße).  
**Der Vorstand.**

**Beiertheimer Fußballverein.**  
Gegründet 1898. Verein für Bewegungsspiele. Eingezäunter Sportplatz am Weierwald.  
Samstag und Sonntag Beteiligung am Volksfest des Turnerbunds hier. Treffpunkt Sonntag nachmittag 2 Uhr im Lokal.  
**Voranzeige.**  
Sonntag, den 21. Juli 1912: Lokale olympische Spiele auf dem Sportplatz.

**Vornehm**

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut u. ein schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte **Stechenpferd-Vollmilch-Soße**, à Stück 50 Pf., ferner macht der **Dada-Cream** rote u. rissige Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. b. C. Roth, Hofstr., Herzenstr. 26/28, H. Weller, Kaiserstr. 228, Ludwig Bühler, Lachnerstr. 14, Otto Fischer, Kaiserstr. 74, W. H. Baum, Werberstr. 27, Jul. Dehn Nachf., Jähringerstr., Em. Dening, Kaiserstr. 11, W. H. Hager, Kaiserstr. 61, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, Fritz Reis, Luisenstr. 68, Emil Schäfer, Bismarckstr., B. Tischerning, Amalienstr. 19, Th. Walz, Kurvenstr. 17, G. Ellinger, Sofienstr., sowie in allen Apotheken; in **Daglanben:** Albert Vertsch, Anton Dannenmaier; in **Grünwink:** Fr. Geiger-Sinner; in **Mühlburg:** Straußdrogerie.

**Residenz-Theater**  
Waldstrasse 30.  
Spielplan  
Samstag, den 13., Sonntag, den 14., Montag, den 15., Dienstag, den 16. Juli 1912:  
**Das Drama auf dem Leuchtturm.** Sehnsucht nach der Heimat. Tonbild.  
**Die Geheimnisse der Meerestiefe.** Wissenschaftliche Naturaufnahme. II. Serie. Erklärung auf dem Programm.  
Die Zauberschere. Fantasie-Film.  
Kinematographischer Tagesbericht. Aktuell.  
Freiwillige Feuerwehr. Humoreske.  
**Getäuschte Liebe.** Drama in 2 Akten.

**Gasthof zur Rose**  
Kaiserplatz.  
Heute Samstag, den 13. Juli, abends 8 Uhr, im Garten  
**Großes Konzert** des rühmlichst bekannten Salon-Orchesters **Apollo.**

**Expressgutadressen**

**Nur bis Dienstag. Weltschlager!**  
Das **Geheimnis des Fliegers.**  
Sehr spannendes Drama in 2 Akten. (Originalabsturz des Fliegers.)  
Anmeldung, Verwertg. P. Koch, Ing., Villingen.  
**Färberei, chemische Wascherei J. Firnröhr.** Geschäft nur am Platz: **Kaiserstr. 28.**  
**Stadtgarten-Theater** Direktion: H. Hagin.  
**14. Vorstellung** Samstag, den 13. Juli 1912, abends 8 Uhr:  
Novität! Zum 4. Male. Novität **Zigeunerliebe.** Romantische Operette in 3 Akten von Willner und Bodanski. Musik von Franz Lehár. Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende nach 11 Uhr.  
Kaiserstr. 133 neben der Kl. Kirche.

**Karlsruher Turngemeinde 1846 (E.V.)**  
Gut Heil  
Sonntag, den 14. Juli, nachmittags 4 Uhr:  
**Grosses öffentliches Schau-Turnen**  
auf dem Platze hinter der Zentralturnhalle (Bismarckstr. 12 - Eingang Fichtestr.)  
Eintrittspreise: Sitzplatz 50 Pf., Stehplatz 20 Pf., Kinder 10 Pf.  
Unsere Mitglieder haben gegen Vorzeigen der Mitglieds-karte freien Eintritt.  
Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung in der Halle statt.  
Um zahlreichen Besuch bittet **Der Turnrat.**

Nach dem Schau-Turnen **gemütliches Zusammensein** im Garten unseres Vereinslokals „Alte Brauerei Printz“. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder mit Angehörigen erwünscht.  
**Der Turnrat.**

**Moninger-Garten.**  
Heute Samstag, den 13. Juli, 8 Uhr abends,  
**Militär-Konzert** (Internationale Operetten- und volkstümliche Musik) gegeben von der Kapelle des **Feldartillerie-Regiments „Großherzog“ (I. Bad.) Nr. 14**  
Leitung: Königl. Obermusikmeister F. Diefel.  
Eintritt à Person 20 Pfg.

**Stadtgarten bzw. Festhalle.**  
Sonntag, den 14. Juli, nachmittags 4 Uhr:  
**Konzert**  
veranstaltet von der vollständigen Kapelle des **1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.**  
Direktion: Königl. Musikmeister **Bernhagen.**  
Eintritt: Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften . . . 20 Pf.  
Sonstige Personen . . . . . 60 Pf.  
Soldaten und Kinder je die Hälfte.  
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.  
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

# Enorme Preis-Vorteile

bietet unsere **Montag** beginnende grosse

# R. SAISON- RÄUMUNG

Alle Saison-Artikel gelangen

## weit unter Preis zum Ausverkauf.

Herabgesetzte Preise in allen Abteilungen.

# HERMANN TIETZ.

Ich bin am  
Grossherzogl. Oberlandesgericht Karlsruhe  
als Rechtsanwalt  
zugelassen. Mein Bureau befindet sich  
Lessingstr. 1 (Ecke der Kaiser-Allee), Telephon 3313.  
Dr. Paul Deimling, Rechtsanwalt.



### Warum wollen Sie sich noch weiter quälen?

Fort mit dem gefährlichen Rasiermesser und allen Rasierapparaten, welche kratzen und nur einige Male brauchbar sind. Jeder rasiert sich ohne vorherige Übung selbst mit dem neuen „Mulcuto“-Rasierapparat, welcher ein Lebenlang brauchbar bleibt und gänzlich schmerzlos rasiert. Es geht spielend leicht und macht Vergnügen. Verletzungen unmöglich. Das „Mulcuto“ ist so einfach und praktisch im Gebrauch, seine Ueberlegenheit gegenüber dem gefährlichen Rasiermesser ist bedeutend, daß es sich für jeden Herrn lohnt, sofort einen „Mulcuto“ von uns zu kaufen. Die Verwendung des „Mulcuto“ bedeutet eine wirkliche Wohlthat auch für die empfindlichste Haut. Kein Brennen der Haut nach dem Rasieren mehr. Stattdessen ein sammetweiches, glattes und äusserst angenehmes Rasieren. Durch Selbstrasieren spart man auch viel Zeit und Geld. In mehr als 400 000 Stück im Gebrauch und in tausenden der glänzendsten Anerkennungschriften gepriesen, ist der „Mulcuto“ das praktischste Rasierinstrument der Welt. Jeder Apparat wird 30 Tage zur kostenlosen Probe versandt, d. h. während dieser Zeit auf Wunsch gern zurückgenommen und Geld zurückgezahlt. Der Preis des Apparates ist Mark 2.50 per Stück. Mit versilbertem Schaumfänger Mark 3.50. Verlangen sie sofort gratis und franko per Postkarte interessante illustrierte Preislisten über „Mulcuto“-Rasierapparate in verschiedenen Preislagen von den alleinigen Fabrikanten

„Mulcuto“-Rasierapparate-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen. Eig. Rasiermesserschleiferei u. Hohlschleiferei. — Wiederverkäufer

**Kartoffeln**  
ausgereifte, großfallende  
**Siede-Kartoffeln**  
per Zentner nur Mk. 6.50  
3 Pfund 22 Pfg.  
empfiehlt

**Bucherer**  
Neu eröffnet:  
40 Markgrafenstr. 40.

**FRADA**  
Schutzmarke

**Tafelgetränk**  
Ihrer Majestät der deutschen Kaiserin.  
Vollkommen alkoholfrei! In vielen Obstsorten!  
Aus nur frischen Früchten!  
Mit dem natürlichen Aroma u. allen bekömmlichen Eigenschaften des frischen Obstes.

**Erich Brückner, Karlsruhe,** Zirkel 30.  
Fernsprecher 892.  
Mineralwasser-Handlung.  
Fabrik und Vertrieb alkoholfreier Getränke.

**Touristen-Proviant**  
im  
**Reformhaus L. Neubert,**  
Kaiserstraße 122 und 87, Filiale.

**Kochbüchlein** für die Benutzung der Kochkiste  
geheftet 30 Pfg. — Zu beziehen  
durch jede Buchhandlung.

**Herrenmodehaus Berta Baer**  
Kaiserstrasse 124, vis-a-vis der Hofapotheke.  
Ein grösserer Posten Herren-Hemden  
in vorzüglichen Qualitäten  
zu bedeutend reduzierten Preisen.

Karlsruher Tagblatt Nr. 192

Beilage für Reise und Sport

Redaktion Telephon 2994



Samstag, den 13. Juli 1912

Anzeiger für Kurorte und Hotels

Expedition Telephon 203

Freunde und Leser

unseres Blattes bitten wir in Gasthöfen und Restaurationen stets das Karlsruher Tagblatt zu verlangen

Offenhöfen — Allerheiligen — Wachschoffen — Hubader.

Bequeme Tageswanderung (4 1/2 - 5 Std.), welche Zeit zu eingehender Besichtigung der Ruine und der Wasserfälle von Allerheiligen läßt. Früh 5.38 mit der Bahn nach Offenhöfen...

Zu den Wasserfällen geht man am Gasthof vorbei in die Schlucht (Wegw.). Nach 10 Minuten beginnen die Fälle, die, weithin berühmt und schon seit dem Jahre 1840 zugänglich, mit ihrer romantischen Umgebung einen ungemessenen malerischen Eindruck machen...

Von den Fällen folgt man der Straße im Vierbachthal, bis rechts (Wegw.) ein Pfad abzweigt, den man ständiger verfolgt (bei Begehung weder rechts auf- noch links abwärts); er löst nach 1/4 Std. (von den Fällen) auf die von Allerheiligen nach Sulzbach führende Straße...

Fahrpreismäßigungen zum Besuch der Bayerischen Gewerbeausstellung 1912, München.

Das k. Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten hat zur Erleichterung des Besuchs der Bayerischen Gewerbeausstellung folgende Verkehrsvereinfachungen und Fahrpreismäßigungen zugestanden...

oder zur Hin- und Rückfahrt nach und von dort begehnen, erhalten besonders gedruckte Fahrkarten: a) gültig zur einfachen Fahrt nach München oder b) gültig zur Hin- und Rückfahrt.

Den Preisen der Sonderzugarten werden als Einheitsätze zugrunde gelegt: in der 2. Klasse 2,5 Pf./km, in der 3. Klasse 1,75 Pf./km. Für die Rückfahrarten wird der doppelte Fahrpreis der Sonderzugarten zur einfachen Fahrt berechnet...

Reisende, die mit einem Sonderzug auf der Hin- und Rückfahrt nach München, sondern nach einer vorgelegten Station reisen wollen, oder die mit einem Rückfahrsonderzug fahren wollen, ohne im Besitze einer Sonderzugart zu sein, können, sofern der Platz ausreicht, die Sonderzüge gegen Lösung von Einzugarten begehnen...

Außerdem wird während der Dauer der B. G. S. Arbeitnehmern unter folgenden Bedingungen eine besondere Fahrpreismäßigung gewährt: Arbeitnehmern, die Mitglieder von Krankenkassen im Sinne der reichsgesetzlichen Bestimmungen über die Krankenversicherung der Arbeiter (einschl. der Knappschafts-Krankenkassen) oder versicherungspflichtige Mitglieder eingetragener Hilfskassen sind...

Reise zusammenschließen; die Rückreise kann auch einzeln ausgeführt werden. Als Ausweis ist eine Bescheinigung der Krankenkasse darüber vorzulegen, daß das betreffende Mitglied Fahrpreismäßigung zum Besuche der B. G. S. beanspruchen will. Zu diesen Bescheinigungen ist unter handschriftlicher Mitbenutzung der amtliche Vordruck zu verwenden, der zur Erlangung einer Fahrpreismäßigung für Mitglieder von Krankenkassen usw. zur Unterbringung in Heilstätten usw. vorgeschrieben ist...

Für Ausflüge von München und bei Benützung von nicht tarifmäßigen Umwegstrecken wird die Fahrpreismäßigung nicht gewährt.

Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein, Hauptversammlung in Graz.

Am 8., 9. und 10. September d. J. wird in Graz die Hauptversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins abgehalten. Es ist wohl überflüssig, auf die Wichtigkeit und Bedeutung in ethischer und volkswirtschaftlicher Beziehung dieses ältesten und größten alpinen Vereines mit seinen nahezu hunderttausend Mitgliedern hinzuweisen...

Im Vergleiche zu den westlicher gelegenen Alpenländern Salzburg, Tirol und Kärnten ist es gerade die Steiermark, welche den geringsten Besuch von Touristen und Fremden, namentlich aus dem Deutschen Reich, aufzuweisen hat. Es ist dies eine Folge seiner ungunstigen Lage, abseits der Verkehrslinien, welche die Alpen von Norden nach Süden durchziehen...

Weiteres aus Geschichte und Gegend der unteren Hardt.

Umzüge sind heute gerade nichts seltenes. Alle Quartale und noch öfter kann man die Möbelwagen auf der Fahrt sehen. Schwer oder leicht beladen sind sie für Kundige stets Zeugnisse von allerhand Umzugschmerzen. Aber das gleich ein ganzes Dorf mit Saal und Bad umzieht, das kommt doch nicht gerade alle Tage vor...

Bedörfert nur noch aus 77 Familien mit 412 Seelen, auch der Viehbestand war wohl zurückgegangen. Die Ländereien betragen nach Verlust des lutherischen Gemarkungsstückes nur noch 73 Morgen Eigentumsacker und 94 Morgen Allmende. Die Gemeindeglieder sind zwar ersatzlos erhalten, aber nicht genügend. An der Spitze der Gemeinde stand der Schultheiß Gg. Melch. Kiffel, der zwar alt und schwermüde war, aber doch als so tüchtig und pünktlich gerühmt wird, daß die Regierung ihn während der ganzen Umzugszeit gerne an der Spitze der Gemeinde ließ.

Die groß war nun die auswanderungslustige Gemeinde? Nach einer genauen Statistik vom Jahre 1792 gab es in Dettenheim 78 Feuerstätten. Der Viehbestand setzte sich aus 52 Pferden, 82 Kühen, 14 Rindern und Kälbern, 80 Schweinen zusammen; die ganze Gemarkung bestand aus 245 Morgen Ackerfeld, 334 Morgen Wiesen, 457 Morgen Waldung. Unter der 430 Köpfe betragenden Bevölkerung befanden sich 8 Fischer, 3 Bäcker, 3 Weidenweber, 3 Wirthe, je 2 Metzger, 3 Schneider, 3 Zimmerleute und je ein Küfer, Maurer, Schreiber, Schreiner und Schuhmacher. Im Jahre 1812 bestand die

Bevölkerung nur noch aus 77 Familien mit 412 Seelen, auch der Viehbestand war wohl zurückgegangen. Die Ländereien betragen nach Verlust des lutherischen Gemarkungsstückes nur noch 73 Morgen Eigentumsacker und 94 Morgen Allmende.

Und nun schuf der Wandertreib fiebernde Unruhe in dem sonst so stillen Rheindorfe. Heimatliebe und Wandertrieb mochten wohl in manchem mit einander gerungen haben, aber zuletzt entschlossen sich doch alle zur Wanderung nach der ihnen vom Großherzog angewiesenen Gemarkung bei dem Schlosse Alttenbürg, deren Bewohnungsplan Baumeister Schwarz entworfen hatte. Schon 8 Tage nach der Verkündigung der Umzugserteilung meldet das Bruchsaler Stad- und Landamt, daß der Kronenwirt und herrschaftlicher Zoller Gg. Fr. Schindtwein als erster um Platanweisung in Alttenbürg nachgehrt hatte, ebenso eine Reihe junger Bürgeröhne, die in Alttenbürg gleich als Bollbürger sich niederlassen wollten. Über der Kreisdirektor von Weimar wies diese Besuche zurück. Man wollte zuerst die nötige Beihilfe an Fußren und Wagen haben, um wozumöglich die ganze Verlegung vornehmen zu können. Diese Verlegungsarbeit war keine geringe, um das ganze Dorf mit seinen Wohnhäusern, Stallungen und Scheuern nach dem etwa 14 Kilometer entfernten Alttenbürg zu bringen. Ende August 1812 wurden die Gemeinden in weitem Umkreise wegen Hilfeleistung beim Transport befragt. Die meisten Gemeinden aus der nächsten Umgebung sagten Ende August und Anfang September zu. Nur Büchsenau erklärte: „hat sich keiner vorobligiert freiwillig eine Fuhr zu leisten“. Ruhigheim dagegen sagt 40, Nidolsheim 90, Graben 70 z. zweifelhafte Fuhr zu. Außerdem hilft das Kreisdirektorium noch der Gemeinde ein Kapital von 30 000 fl. aufzunehmen, um den Aufbau in Alttenbürg leichter zu bewerkstelligen. Im Oktober und November werden dann die der Gemeinde gehörigen Güter und Häuser in Dettenheim versteigert, die Pacht in Alttenbürg aufgefunden und die Pachtäder geräumt, so daß nun der Platz frei war und die Verlegung vor sich gehen konnte. Am 7. Dezember 1812 wird gemeldet, daß 7 Dettenheimer bereits bauen und jeder mit 400 fl. Vorfuß unterstügt wird. Im März 1813 wird nach der Winterpause von weiteren Detten-

heimern berichtet, die zu bauen angefangen haben. Aber die eigentliche Verlegung geht erst im Mai und den folgenden Monaten vor sich. Es waren keine geringe Schwierigkeiten, die man dabei zu bewältigen hatte. Am 10. Mai berechnete Kiffel für den Umzug von 57 Bürgern 591 abgestellte Wagen, 1498 Leitwagen, 815 Fiedelwagen als notwendig für die Verlegung der Häuser. Durchschnittlich brauchte man für ein kleines, einstöckiges Haus 30 zweispännige Fuhrer, für eine Scheuer 25 zweispännige Fuhrer. Und dabei war es doch in der Zeit, in der alle Gemeinden mitten in der Feldarbeit standen. Da war es kein Wunder, daß man bis Vangenbrüden und Helmsheim die Gemeinden beiziehen mußte, manche Gemeinde sich sperrte und auch manches harte Wort fiel auf den ausgefahrenen Straßen von Dettenheim nach Karlsruhe, wie Alttenbürg nach einer Mitteilung des Kreisdirectors vom 12. August 1813 jetzt hieß. Herbst 1813 war dann der Umzug in der Hauptsache beendet. Als einer der letzten scheint der katholische Pfarrer Weigel umgezogen zu sein, der vom 14. Oktober an in Karlsruhe wohnte.

In Dettenheim siedelten sich zunächst einige auswärtige Bürger an, die aber später wieder abzogen. Die Gemarkung selbst wurde zum größeren Teile von Nidolsheim, zum kleineren Teile von Hochstetten ertheilert. Heute stehen daselbst nur noch drei Häuser, aber die Flurnamen, wie Große Gasse, Kleine Gasse, Schulwiese, Kirchenstück usw., halten das Bild des „verlegten“ Dorfes fest. Wo ehemals ein Jahrtausend lang sich dörfliches Leben und Treiben abgespielt hatte, da ist es still geworden. Aehrenfelder wogen, Wiesen grünen, Obstbäume reifen sich und gedeihen. Es ist jetzt das Landschaftsbild, das in seinem Reizschmuck Schaffel zu dem Vieh begeistert hat.

Reimorgengang, o still Entzücken! Der Aether strahlt im reinsten Blau, Und bräutlich will der Wald sich schmücken Mit zartem Grün und Silbertau. Mit weichem, träumerischem Schläfern Strömt rings ein lauer Frühlingsduft, Und mit den Faltern und den Käfern Durchfliegt ein Blütenstaub die Luft. Die Halben blüh'n, die jungfräulich borrien, Sieh, es ist alles neu geworden.

Nur draußen hinter dem Damm rauscht noch der Rhein, stolz und kraftvoll wie einst, als ob er sich freute, wie so manches andere Rheindorf so auch Dettenheim verdrängt und zum Umzug gezwungen zu haben. (Fortsetzung folgt.)

dah. Und dennoch ist dieses Land, dessen Bewohner gut deutsch gekannt sind, welche die alten Tugenden der Gastfreundschaft, Gemüthlichkeit und Herzlichkeit noch kennen und pflegen, wie es im Liede heißt:

Hoch vom Dachstein an, wo der Star noch haust, Bis zum Wendeland, am Bett der Drau . . . im hohen Grade befuchsenswert, was noch jeder, welcher dem grünen Lande auch nur flüchtig einen Besuch machte, zugeben wird.

Der wanderfrohen, bergfreudigen Schar der Alpenvereinsmitglieder, welche, wie alljährlich, in großer Zahl die Hauptversammlung besuchen, dieses Land mit seiner schönen Hauptstadt, dem lieblichen garten- und waldbumkränzten Graz, zu zeigen, ihnen zu beweisen, daß sie hier immer flammender, gutgefinte, treue deutsche Herzen finden, unter denen sie sich gewiß die Zeit ihres Hierseins heimlich fühlen werden, war die Hauptfache, daß die Sektion Graz sich um die Ehre bewarbt, die Besucher der Hauptversammlung in ihren Mauern zu beherbergen zu

dürfen, sowie auch die Hoffnung, daß die Gäste, befreit von dem Geschaute, der Touristen- und Reisefolge unser Land bekannter und besuchter machen werden.

Ist die diesjährige Hauptversammlung auch keine sogenannte Festversammlung, die bestimmungsgemäß nur alle fünf Jahre stattfindet, sondern nur eine Arbeitsversammlung, daher nicht mit rauschenden Festlichkeiten verbunden, so wird doch der bereits in voller Tätigkeit befindliche Festausschuß sich nicht abhalten lassen, den Besuchern nach den Beratungen, welche das Wohl des Alpenvereines betreffen, am dem Empfangsabende, wozu der altherwürdige Schlossberg mit seinem schönen Rundblick über die Stadt und seiner Fernsicht auf die den Grazerkreis umschließenden Alpenhöhen ausersuchen ist, und am Begrüßungsabende in den Stadtsälen ein Bild steirischen Volkstums, Steirerlied, Steirertanz und Steirertracht, vorzuführen. Der auch im Deutschen Reiche bestbekannte Männergesangsverein, der im Sängerkampfe zu Wiesbaden seinerzeit den ersten Preis errang, wird das deutsche Lied zu seinem

Rechte kommen lassen; das übrige wird die Gemüthlichkeit und Geselligkeit der Grazer tun.

Das Hauptgewicht wird aber auf die der Hauptversammlung folgenden Wanderungen und Ausflüge gelegt, bei denen den Gästen die Schönheiten dieses Alpenlandes unter fachkundiger Führung gezeigt werden sollen. Neben Ausflügen in die nächste Umgebung, deren Reiz und Anmut kaum von einer zweiten Stadt mit über 150 000 Einwohnern übertroffen wird, sollen der Grazer Wetterprophet, die letzte bedeutendere Erhebung im Südosten der Alpen, der Schöckel (1446 Meter), der ausichts- und blumenreiche Hochantsch (1722 Meter), mit der wildromantischen Bärenschützflucht, dann das weitblickende, jagenumwobene Rennfeld (1690 Meter) besucht werden. Der steirische Erzberg mit seinen großartigen bergtechnischen und industriellen Anlagen, das Schafkästlein des Landes, sein Wächter, der leicht erreichbare Eisenerzer Reichenstein (2166 Meter), das gemessenreide Ralkhochgebirge des Hochschwab (2278 Meter) sind in das Ausflugsprogramm aufgenommen. Die großartige, von der Enns durchkaufte

Tafel des Gefäßes mit den sie begleitenden Hochgipfeln, die an wilder Schönheit keinem Ralkhochgebirge der Nachbarländer nachstehen, die ganz eigenartige Schönheit jenes großen Gebirgsriegels, der Mur und Enns scheidet, die feingehäuteten, alpenreichen Niedereen Tauern und zum Schluß der König der steirischen Alpen, der im Liede gepriesene und verherrlichte Dachstein (2992 Meter) sollen den Gästen beweisen, daß unser Land den Vergleich mit den weitlich gelegenen Alpenländern durchaus nicht zu scheuen hat.

Der Festausschuß und die Sektion Graz hoffen aber mit Zuversicht, daß diese ihre Absicht durch einen recht zahlreichen Besuch der Hauptversammlung in Graz erreicht wird, und darum rufen sie allen Vereinsmitgliedern und Bergfreunden ein herzliches „Bergheil!“ und „Auf ein frohes Wiedersehen in Graz!“ zu.

**Luzern**  
**Restaurant Rosengarten**  
 Bier vom Faß. Dinners ab 2 Fr.  
 Rendezvous der Deutschen.  
 E. Amsler von Ostheim  
 Zum Rosengarten.

**Seelisberg** Vierwaldstätter See **Hotel-Pension Bellevue.**  
 800 M. u. M. Schweiz  
 Hauptbau neu, mod. Komfort. Prachtvolle Lage. Schattige Terrassen; einzigartige Fernsicht! Pensionspreis Juli und August Frank 7-12; September Frank 6-10. Prospekte. Verwandte Hotel-Pens.: Hohneck, Engelberg, 1019 M. Pension Frank 6 1/2-10 bezw. Frank 6-9. (H 2125 Lz.)

**Baden-Baden** Restaurant u. Pension **Hotel „Grüner Baum“**  
 in nächster Nähe d. Bäder, Marktpl. 18  
 Gutbürgerliches Haus, anerkannt vorzügliche Küche und Keller, mäßige Preise.

**Herrenalb**  
 Das Paradies  
 des nördl. Schwarzwaldes.  
 Linde: Karlsruhe-Herrenalb. 10,000 Kurgäste ohne Passanten.  
 Beliebter Tagesausflug v. Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforz., Stuttgart.  
 Touristenzielpunkt mit einem großen Netz gut gepflegter Spaziergänge in weiten weiten Tannenwäldern mit reizenden Aussichtspunkten.  
 Erfolgreichste Sommerfrische im herrlicher Lage.  
 Glänzende Heilerfolge bei Herz-, Nerven- und Stoffwechselkrankheiten.  
 Nachkuren für Rekonvaleszenten jed. Art. Autoverbindung nach Wildbad-Neuenbürg-Baden-Baden. Jilustr. Prospekte grat. durch d. Stadtschultheißenamt.

**Menzenschwand** Vorderdorf bei St. Blasien im Bad. Schwarzwald, 900 Mtr. über d. Meer.  
**Hotel und Kurhaus „Adler“**  
 Sommerfrische u. Höhenluftkurort am Fuße des Feldberges, 1907 neu erbaut und mit allem Komfort ausgestattet. Eigenes Auto. In nächster Nähe des Hauses eigenes Luftbad. Pensionspreis je nach Lage der Zimmer von 5 bis 10 Mk. Prospekte gratis. Bahnstat.: Titisee, Waldshut, Albruck, Schönau.

**Steig-Breitnau** Station Hinterzarten (Söllental). 1000 Mtr. ü. M.  
**Gasthof zum Löwen**  
 zentral für herrliche Ausflüge gelegen. Anerkannt gute Küche u. vorzügl. Weine.  
 Pension 4.50 M. Forellenfischerei. Telefon. Fuhrwerk.  
 Besitzerin: J. Herrmann Witwe.

**Kurhaus und Sanatorium Reinerzau**  
 O.-A. Freudenstadt (württbg. Schwarzwald).  
 Für Erholungsbedürftige, Nerven-, Herz- und Verdauungskranke.  
 Dr. H. Zipperlen. J. Rau.  
 Prospekte zur Verfügung.

**Schönmünzsch. Stat. Forbach-Gausbach.**  
 Schönster Teil des Murgtales.  
**Hotel und Pension „Waldhorn-Post“**  
 Großartig, direkt am Tannenwald und Murgfluß. Große Räumlichkeiten mit allem Komfort. — Lawn-Tennis, Dunkelkammer etc. Zivile Preise. Prosp. d. d. Eigentümer C. Scherer, Posthalter und Inhaber der Kgl. Post- und Telegraphen-Diensträume.

**Nesslau Obertoggenburg**  
**Hotel und Pension Traube**  
 Altbekannt gutgeführtes Kur- und Touristenhaus in bergumgrenztem Hochtal, ruhig angenehmer Sommeraufenthalt. Grosser, schattiger Garten, Spielplatz und Waldpark. Hohe, freundliche Zimmer, elektr. Licht, Telefon und Bäder. Spezialität: Bachforellen (eig. Fischpacht) Angelsport. Pensionspreis Fes. 5.—. Prospekte gratis. Höflich empfiehlt sich  
**Riede-Achwanden.**

**Luftkurort Baiersbrunn bei Freudenstadt**  
 (Württ. Schwarzwald).  
**Bahnhof-Hotel**  
 Elegant eingerichtet. — Schöne Luft. Fremdenzimmer. — Elektr. Bel. — Schattige Terrassen. — Vorzügl. Verpflegung. — Mäßige Pensionspreise. — Eigenes Fischweier. — Telefon 24.  
 Herr Oberlehrer Brauning, Waldhornstraße 12 in Karlsruhe, ist zu Auskünften gerne bereit.  
 Besitzer: Karl Morlok.

**Luftkurort Bergzabern.**  
**Kurhaus Westenhöfer.**  
 Best empfohlenes Haus, direkt am Eingang der Philosophenpromenade. Für Vereine grosse Lokaltäten vorhanden. Prospekte gratis durch den Besitzer: B. Westenhöfer.  
 Telefon Nr. 14. 14.

**Donaueschingen**  
 Saison Mai-Oktober  
 Solbad und Höhenluftkurort  
 700 Meter ü. d. M.

**HEILANZEIGEN:**  
 Herz- und Nervenkrankheiten, besonders von Kranken mit Asthma nervosum mit Vorteil besucht, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Exsudate und sonstige Residuen von Entzündungsprozessen, Scrophulose, Blutarmut u. Schwächezustände jeder Art.  
**HEILMITTEL:**  
 Sol-, Kohlensäure-, Fichtennadel-, Moorextrakt- sowie elektr. Bäder, Inhalationen, klimatische und Terrainkuren.  
 Prachtvolle Waldungen und Promenaden. — Konzerte, Lawn-Tennis, Rudersport usw.  
 Auskünfte erteilt und Broschüren versendet  
**Der Verkehrsverein.**

**APPENZELLERLAND.**  
 Vielbesuchtes Kur- und Touristengebiet.  
 Leichte und schwierigere Touren ins Alpstein- und Säntis-Gebiet (Sealpeec, Megglistal, Säntis, Altmann, Fählensee, Kreuzberge, Aescher, Wildkirchli, Ebenalp, Hoher Kasten).  
 Kurorte: Jakobsbad, Gontenbad, Appenzell, Weisbad, Schwende.  
 Eröffnung der Säntisbahn (I. Sektion Appenzell-Wasserauen).  
 Zufahrtsbahnen: Appenzellerbahn: Ausgangs-Station Winkeln (Schweiz. Bundes-Bahn), Herisau (Bodensee-Toggenburg-Bahn). Appenzeller Straßenbahn: Ausgangs-Station St. Gallen (Schweiz. Bundes-Bahn). Altstätten-Gais-Bahn: Ausgangs-Station Altstätten, Rheintal (Schweiz. Bundes-Bahn).  
 Illustrierter Führer durch das Appenzellerland, Prospekte von Hotels und Pensionen, sowie jede Auskunft durch das Offizielle Verkehrsbureau Appenzell.

**Griesbach** bei Schwarzwald. Luftkurort, Mineral- und Moorbad.  
**Alderbach-Hotel und Pension.**  
 Stahl-Nichtennadel- und Solbäder im Hause. Eigene Molkerei. Babarzi. Pension von 5 Mk. an. Saison 1. Mai bis 1. Oktober. Prospekte gratis. Telefon 1 Berestal. Eigentümer: Franz Nook.  
 am Fuße des Schwarzwaldes, reizvolles Landstädtchen in malerischer Gegend am Eingang in das Albtal; 1/2 stündige elektrische Verbindung mit der Residenz Karlsruhe. Durch seine günstigen klimatischen Verhältnisse (stets kühle Nächte ist Ettligen besonders geeignet zu Sommeraufenthalt u. dauerndem Wohnsitz. Landhauskolonien am Berg und am Wald. Realschule mit Realprogymnasium, Lehrerseminar, Garnison, mod. Badeanstalt. Prachtige Spaziergänge und größere Touren.  
**Fremden-Verkehrsverein Ettligen.**

**Ettligen.** Einen freien Ausblick in die Rheinebene bietet das schön gelegene  
**Luftkurhotel u. Restaurant „Zur Wilhelmshöhe“ bei Ettligen.**  
 Vollständig neu renoviert. Stets offenes Bier. Schöne Fremdenzimmer für Touristen und Pensionäre.  
 Telefon 57. Neuer Inh.: Philipp Moeßner.  
**Ettligen.** Einen freien Ausblick in die Rheinebene bietet das schön gelegene  
**Waldrestaurant Jagdhaus**  
 mit seinen schönen Gesellschaftsräumen, Terrasse und grossem schattigem Garten. Ff. Schrempf-Bier, offen und in Flaschen, reine Weine, gute Küche. Der Jahreszeit entsprechend vorzügliche Bowlen.  
 Es empfiehlt sich bestens  
 A. Schneider, langjähriger Wirt der „Wilhelmshöhe“ Ettligen  
**Neuburgweier a. Rh.**  
 Gasthaus „Z. Karpfen“, schön. Ausflugsort. Bora. Weine, ff. Schrempf-Biere. Gute Küche. A. eig. Fischweier bester Fischerei.  
 Emil Schindelfe.  
 Post und Telefon im Hause.

**Schweizerreisen.**  
 Hotelführer der Schweiz mit Pensionspreis von 8000 Hotels gratis durch Repräsent. Ryva, Konstanz.

**Souren-**  
 Stiefel, Strümpfe, Kuchfüße, alle Aluminium-Artikel, Sport-Anzüge, Vor-Mäntel, Münchener Konfektion.  
 Beste Bezugsquelle, billigste Preise.  
**Sport-Beier**  
 Kaiserstr. 174, 5. d. Strichstr.  
 19 jährige Erfahrungen.  
 Berl. u. ausw. Katalog portofrei.

**Für Reise u. Sport**  
 sind die notwendigen :: Bekleidungsstücke ::  
**Maraschtiefel**  
**Strasentiefel**  
**Halbschuhe**  
**Reiseschuhe**  
**Albert Heil**  
 Nachf. G. Großkopf's, Hofl.  
 Kaiserstraße 177.

**Restaurations z. Albtalbahnhof.**  
 beim neuen Bahnhof, beste Küche der Gegend, empfiehlt guten Mittagstisch, sowie reichhaltige Frühstück- und Abendkarte. — Schrempf'sches Bier.

**Maxau.**  
 Empfehle mein neu renoviertes  
**Rheinbad**  
 im Abonnement 10 Bäder . . 3 Mk., 20 Bäder . . 4 Mk.  
 Für Nichtschwimmer vollständig sicher. Links vom Bahnhof.  
**Lukas Kappenberger.**

**Restaurant Hof** Karlsruhe, Adlerstr. 9  
 Empfehle meine vorzüglichen Biere (hell u. dunkel), reine Weine usw. Mache besonders auf mein neues Billard der Firma F. Fürstweiger Sohn, Mainz, aufmerksam. Zur gefl. Benützung ladet höfl. ein  
**FR. SIEBLER, Restaurateur.**

**SPIEGEL & WELS**  
 KAISERSTR. 76  
 SPEZIAL HAUS FÜR ELEGANTE HERREN- & KNABEN-BEKLEIDUNG  
 JAGDSPORT LIVREEN.

**Kofferhaus**  
 Geschwister Lämmle  
 51 Kronenstrasse 51  
**Rucksäcke** für Kinder und Erwachsene in jeder Preislage.

**Rucksäcke, Gamaschen, Reisetaschen, Koffer, Aktenmappen, Brieftaschen, Portemonnaies, Hosenträger etc.**  
 in größter Auswahl billigst  
**B. Klotter, Sattlerei**  
 Kronenstr. 25. Rabattmarken